

SEN Dingolfing-Landau – Kreishauptversammlung

Politisch und gesellschaftlich buntes Programm auf die Beine gestellt
Senioren-Union hielt Kreishauptversammlung ab und stellte das Programm für 2018 vor

Mamming (ez). Der Senioren-Union Kreisverband Dingolfing-Landau hielt kürzlich seine Kreishauptversammlung im Gasthaus Apfelbeck in Mamming ab.



Begrüßung durch die Kreisvorsitzende Carmen Böhm

Hierzu konnte Kreisvorsitzende Carmen Böhm zahlreiche Gäste willkommen heißen, namentlich die Kreisvorsitzende Frauen-Union Dr. Petra Loibl, MdB Max Straubinger, den Kreisvorsitzenden der Jungen Union Benjamin Taitsch, Franz Xaver Mayer (ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments) sowie Ehrenvorsitzenden Helmut Stieß.



Grußwort durch die Landtagsdirektkandidatin Dr. Petra Loibl

Gleich zu Beginn schenkte man Dr. Petra Loibl das Gehör, die sich der Runde vorab vorstellte. Sie geht bei den kommenden Landtagswahlen für die CSU als Direktkandidatin im Stimmkreis 202 ins Rennen. „Es ist eine große Herausforderung und Ehre für mich“ und sie hoffe natürlich auf Unterstützung von allen Gruppierungen der CSU. Aufgrund ihrer langjährigen politischen Tätigkeit, ihrem ehrenamtlichen Engagement und auch ihrer beruflichen Ausbildung als Tierärztin und Landwirtin verfüge sie über ein gutes Netzwerk auf allen Ebenen. Sie setze sich als Schwerpunkte die Entwicklung des ländlichen Raumes – ob bei der Sicherung von Arbeitsplätzen bis hin zur heimatlichen Kultur. Im Bereich Mittelstand müsse der Fachkräftemangel behoben werden und das Berufsbild der Handwerker wieder mehr in den Vordergrund rücken. Eine familienbezogene und nachhaltige Landwirtschaft habe sie sich ebenfalls auf ihre Fahnen geschrieben, ebenso die Unterstützung der Kommunen. Und auch die Daseinsvorsorge gehöre zu ihren Schwerpunkten. Herausforderungen durch die alternde Gesellschaft, aber auch das gewandelte Familienbild dürfe man nicht außer Acht lassen. „Wir müssen die Menschen mitnehmen“ – die betreffe die Pflege der älteren Generation, die Erhaltung der Krankenhausstandorte aber auch die Kinderbetreuung. „Das Leben muss bei uns lebenswert sein und bleiben. Es sind große Fußstapfen, in die ich trete, aber „miteinander in die Zukunft und gemeinsam für unsere Heimat“ – dafür stehe ich!“.



Grußwort des Listenkandidaten Benjamin Taitsch

Benjamin Taitsch betonte, die CSU lebe von der guten Zusammenarbeit der einzelnen Gruppierungen der CSU, daher sei er gerne von der JU zur SEN gekommen. Er dürfe auf der Niederbayern-Liste auf Platz acht kandidieren und sehe dies als Zeichen der Verjüngung. Es dürfe nicht sein, dass man mit dem Schüren der Angst auf Wählerstimmenfang gehe, wie es eine andere Partei mache. Er stehe für ein „Themenquadrat“ ein, nämlich mit den Punkten Digitalisierung, Gesundheit, Ehrenamt und Wohnraum in der Heimat. „Ich bin gern daheim, bei uns ist es schön“ – es gelte das Engagement ehrenamtlicher Kräfte zu würdigen und zu unterstützen, ebenso das Gesundheitswesen, die Krankenhausstandorte mit Kompetenzzentren sowie die Hausärzte vor Ort. Abschließend bat er darum, die Menschen zu motivieren zur Wahl zu gehen.



Grußwort von MdB Max Straubinger

MdB Max Straubinger lobte das vielseitige Engagement der SEN – es sind viele Veranstaltungen abgehalten worden, ob politisch oder gesellschaftlich. Das Programm erfahre rege Nachfrage, sei aber auch mit viel Arbeit verbunden, wofür er seinen Dank aussprach. Er stellte fest, dass sich manche Bürger nicht bewusst sind, was die Regierung für die Gesellschaft geleistet habe, trotz aller Herausforderungen, denen man sich unvorhergesehen stellen musste. In den letzten vier Jahren habe sich im Pflegebereich vieles getan, in diesem Bereich wolle man weiter ansetzen. Eine qualitativ hochwertige Ausbildung im Pflegebereich müsse gewährleistet werden. Weiter ging er auf das Rentenniveau ein, das durchschnittlich höher ist, als es Prognosen vorgesehen haben. Aktuell habe man die höchste Beschäftigungsquote seit der Wiedervereinigung und man stehe finanziell auf einem gesunden Fundament. „Wir sind darauf angewiesen, dass die Märkte offen bleiben“ – es gelte nun eine wachsame Politik zu betreiben und sich der Herausforderungen im Jahr 2018 zu stellen. „Bayern ist das bestregierteste Land“ – es habe daher- und krisenfeste Arbeitsplätze, man dürfe in Sicherheit leben. Nun gelte es diese Ansprüche in den Wahlkampf hineinzutragen und auch umzusetzen.



Finanzieller Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Peter Zettl

Anschließend fuhr Carmen Böhm in der Tagesordnung weiter fort. Hierbei gedachte man der verstorbenen Mitglieder, im Besonderen Franz Xaver Sagmeister, Josef Wiesbeck, Ludwig Aigner, Josef Fraundorfer sowie Georg Maderstorfer.

Der umfangreiche Jahresrückblick der Vorsitzenden zeigte auf, dass die SEN politisch und gesellschaftlich sehr aktiv war und vielerlei Veranstaltungen organisiert wurden. Mit Bildern rief sie die Veranstaltung nochmals ins Gedächtnis. Bei der letzten Kreishauptversammlung wurde die neue Vorstandschaft gewählt: 1. Vorsitzende Carmen Böhm, stellvertretende Vorsitzende Alfred Eberl, Klaus Böhm, Leo Hundhammer, Barbara v. Mildisch, Schatzmeister Peter Zettl, Schriftführer Klaus Böhm, Beisitzer Ingrid Eichelmann, Xaver Hannes, Helga Mayer, Hermann Klarhauser, Gerhard Krenn, Josef Prestele, Franz Weinzierl; Ehrenvorsitzender Helmut Stieß. Man besuchte verschiedene politische Veranstaltungen, wie die Kreisvorsitzenden-Konferenz, Klausurtagung, Delegiertenversammlungen, Bezirkshauptversammlung und viele mehr. Selber lud man zum Operettenbesuch (Pariser Leben) ein, besuchte das AWO-Wohnheim in Eichendorf, besichtigte die Gärtnerei Brandner und organisierte den Vortrag mit MdL Erwin Huber „Was kommt mit Energiewende und Digitalisierung auf uns zu?“. Weiter beteiligte man sich an der Maiandacht in Maria Schmolln, an der Palliativkonferenz im Senioren- und Pflegeheim St. Josef, an der Friedenswallfahrt Maria Steinfels oder auch bei „Politik im Biergarten“ und beim Sommerempfang. Weiter unternahm man einen Tagesausflug mit Führung durch das Freilichtmuseum in Glentleiten und Schifffahrt auf dem Ammersee und auch einen 3-Tages-Ausflug nach Böhmen. Zum feierlichen Konzert zu Ehren der „Rosenkranzkönigin“ wurde in die Stadtpfarrkirche in Landau eingeladen. Außerdem war man an den Wahlständen in Reisbach und Dingolfing vertreten, beteiligte sich an der Feier zum Tag der Deutschen Einheit und organisierte den Vortrag „Der letzte Weg – Begleitung am Lebensende“ und vieles mehr.



Aktuell zähle die Senioren-Union 226 Mitglieder, die drei neuen Mitglieder Elena Frühauf, Lisa Rebl und Georg Eiblmeier dürfe man willkommen heißen.

Anschließend erläuterte Kassier Peter Zettl die finanziellen Bewegungen, die beiden Kassenprüfer Ludwig Bumeder und Alfons Günzkofer bescheinigten ihm die einwandfreie Führung der Bücher, so dass die Entlastung der Vorstandschaft reine Formsache war.

Carmen Böhm dankte in der Runde allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement und ihre Teilnahme bei den Veranstaltungen. Und auch in 2018 habe man wieder ein ansprechendes Programm aus den Bereichen Kultur, Politik und gelebten Brauchtum zusammengestellt.

Am Sonntag, 15. April stehe der Operettenbesuch „Die lustige Witwe“ auf dem Programm, am Sonntag, 06. Mai die feierliche Maiandacht in der Pfarrkirche Reisbach mit den Liedertafeln Reisbach-Frontenhausen, Aunkofener Stubenmusi sowie der Maria Schmollner Bläsergruppe. Anschließend ist gemütlicher Ausklang im Vilstaler Hof in Rottersdorf. Donnerstag, 21. Juni Tagesausflug nach Passau,

Sonntag, 07. Oktober Kirchenkonzert zu Ehren der „Rosenkranzkönigin“, Mittwoch, 31. Oktober Vortrag über „Barrierefreiheit im häuslichen Raum“ sowie am Dienstag, 4. Dezember die Advent- und Weihnachtsfeier.



Dank an Gert Kreuzhuber für das Video über die Böhmen-Reise

Als besondere Überraschung hatte man am Nachmittag einen Lichtbildervortrag über die Reise nach Tschechien vorbereitet. Gert Kreuzhuber hat diesen Vortrag erstellt und ließ die drei Tage nochmals Revue passieren. Reisebegleitung machte hier Leopold Graf Deym. Den ersten Tag besuchte man das Europahaus in Freyung und fuhr über Kuschwarda, Hliniste, Prachatice nach Hluboka. Am zweiten Tag war man in Prag zur Stadtbesichtigung und beim Empfang in der Bayerischen Repräsentanz. Außerdem besichtigte man das Schloss Dražic. Am dritten Tag hielt man ein Gespräch mit der Diözesanleitung, besichtigte Budweis, Burg Krumau und fuhr über den Lipno-Stausee nach Hause. Drei wunderschöne Tage, bei denen politische und kulturelle Komponenten zum Tragen kamen und sich abwechslungsreich gestalteten.

Mit dem Appell „Zusammen und gemeinsam können wir unsere Ziele verfolgen. Wir möchten dazu beitragen, unsere christliche Kultur zu bewahren, das Leben im Alter sichern zu helfen und lebenswert zu gestalten“ schloss Carmen Böhm die Versammlung



v.l. Benjamin Taitch, Carmen Böhm, Dr. Petra Loibl, MdB Max Straubinger